KIPF
Fenster. Türen. OutdoorLiving.

KIPF *Pflegeanleitung*



kipf.de

Vorwort



Liebe Kunden,

nochmals recht herzlichen Dank, dass Sie sich für unsere Firma und unsere Produkte entschieden haben.

Um Ihnen gewährleisten zu können, dass Sie auch jahrelang Freude an unseren Bauelementen haben, empfehlen wir Ihnen, unsere KIPF*Pflegeanleitung* gründlich zu „studieren" und die Hinweise und Tipps zu beachten.

Die empfohlenen Wartungshinweise bzw. Wartungsintervalle können Sie gerne selbst oder auch durch uns ausführen lassen.

Als kleines Dankeschön bieten wir Ihnen auf Seite 20 eine kostenlose Überprüfung Ihrer Elemente innerhalb der ersten 5 Jahre an. Die entsprechende „Anforderung" haben wir für Sie auf Seite 21 vorbereitet.

Nun wünschen wir Ihnen über Jahre hinweg viel Freude an den neuen Bauelementen.

Ihr Friedrich Kipf

Hinweise zur Produkthaftung

Wir gratulieren Ihnen zu Ihren neuen Elementen aus dem Hause KIPF. Sie haben Fensterelemente erworben, die mit einem hochwertigen Winkhaus Beschlagsystem ausgestattet sind. Damit Ihre Fenster und Türen über Jahre hinaus funktionsfähig sind, beachten Sie bitte diese Pflege- und Wartungsanleitung!

Die Elemente unterliegen durch Alterung und Gebrauch einem gewissen Verschleiß und müssen von Zeit zu Zeit gewartet werden, um eine langjährige Funktion zu gewährleisten.
Zur Sicherstellung der Gebrauchstauglichkeit und Werterhaltung (auch der Oberfläche), zur Vermeidung von Personen- oder Sachschäden sowie zur Absicherung der Haftung gegenüber Dritten müssen Kunststoffelemente fachgerecht gewartet werden. Daher ist bereits beginnend in der Gewährleistungszeit eine regelmäßige Kontrolle, Pflege, Wartung und Instandhaltung nötig. Diese Instandhaltung und Wartung sind Aufgabe des Eigentümers und keine Gewährleistung.

Gerne führen wir die Wartungsarbeiten für Ihre neuen Fenster und Türen aus, fragen Sie uns nach einem Wartungsvertrag.

Bei Nichtbeachtung der Hinweise, fehlender oder unsachgemäßer Wartung und Instandhaltung oder zweckfremder Benutzung der Elemente entfällt jegliche Gewährleistung und Produkthaftung.

Ihre Fenster bzw. Türen sind mit einem hochwertigen Dreh-Kipp-Beschlag ausgestattet. Die Bedienung ist einfach und problemlos, trotzdem sollten Sie diese Anleitung genau durchlesen und die Bedienungshinweise beachten.

In Ihrem eigenen Interesse vergessen Sie auch bitte nicht die Gefahren- und Unterlassungshinweise!

Gefahren- und Unterlassungshinweise

Den Flügel nicht zusätzlich belasten.

Andrücken des Flügels gegen Öffnungsrand (Mauerlaibung) unterlassen. Es kann dadurch zu irreparablen Schäden kommen.

Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen unterlassen. Gefahr von Beschädigung.

Quetschgefahr und Einklemmgefahr!
Zwischen Flügel und Blendrahmen können Verletzungen durch Quetschung und Einklemmen entstehen.

Absturzgefahr!
Bei weit geöffnetem Fenster besteht Absturzgefahr.

Verletzungsgefahr durch Windeinwirkung!
Bei Windeinwirkung kann sich der geöffnete Flügel bewegen, es besteht Verletzungsgefahr.

Gefahr beim Fensterputzen!
Durch Windzug oder Fehlbedienung können gekippte oder geöffnete Fensterflügel unkontrolliert zuschlagen. Treffen Sie Maßnahmen, zum Beispiel durch Anbinden des Fenstergriffs, um Gefahr zu vermeiden.

Gefahr bei Glasbruch!
Glas kann durch mechanische Einwirkung oder thermische Beanspruchung brechen. Scharfkantige Glassplitter können Verletzungen verursachen.

Geöffnete Fenster bieten keinen Schutz!
Geöffnete oder gekippte Elemente erfüllen keinerlei Anforderungen an Wärme-, Schall-, Schlagregen- und Einbruchschutz.
Deshalb sollten Fenster und Türen beim Verlassen der Wohnung geschlossen und verriegelt werden. Bei geöffneten oder gekippten Elementen entfällt jegliche Haftung hinsichtlich Dichtigkeit.

Sicherheitsrelevante Teile sind regelmäßig (einmal jährlich) von einem Fachmann auf festen Sitz und Verschleiß überprüfen zu lassen und gegebenenfalls nachzuziehen bzw. zu ersetzen.

Reinigungs- und Pflegehinweise

Pflege von PVC-Fensterprofilen

Für die Reinigung und Pflege Ihrer Kunststoff-Fenster- und Türprofile empfehlen wir die Verwendung von dem bei uns erhältlichen **KIPF Pflegeset**. Alternativ können handelsübliche, auf Tensiden basierende, nicht scheuernde Haushaltsreiniger verwendet werden. Die Reinigungen erfolgt mit einem weichen, farbneutralen Tuch (z. B. Baumwolle, Wolle oder Zellstoff). Zudem ist das Auftragen der Pflegeemulsion für Kunststoffelemente einmal jährlich zu empfehlen. Diese ist ebenfalls im **KIPF Pflegeset** enthalten.
Die Pflegeemulsion ist in Längsrichtung der Profile aufzutragen und mit leichtem Reibedruck einzupolieren: Anschließend ist die Oberfläche mit klarem Wasser abzuspülen. Bei Bedarf kann der Reinigungsprozess wiederholt werden.

Pflege von Edelstahl, Pulverbeschichtungen und Eloxal auf Aluminium

Für die gründliche Reinigung und Pflege der Oberflächen der genannten Materialien empfiehlt **KIPF** ein Pflegespray, welches über **KIPF** bezogen werden kann. Der regelmäßige Einsatz lässt die Oberflächen frisch aussehen, schützt zusätzlich vor Witterungseinflüssen und verlängert die Renovierungsintervalle. Eloxal-Oberflächen sind überaus empfindlich und mit besonderer Vorsicht und Sorgfalt zu behandeln.

Grundsätzlich ist zu beachten:
- Reinigung möglichst in Längsrichtung der Profile
- keine Kreisbewegungen bei der Reinigung
- keine trockene Reinigung der Oberflächen
- keine kratzenden, scheuernden oder abrasiven Hilfsmittel



Pflege von Holzoberflächen

Bei Fenstern und Türen aus Holz und Holz-Aluminium sind regelmäßig die Flügel und die Blendrahmen mit einem milden handelsüblichen Reinigungsmittel abzuseifen. Aggressive Reinigungsmittel sind in keinem Fall zu verwenden. Die werkseitig aufgebrachte Holzbeschichtung verleiht dem Holz einen zeitlich begrenzten Oberflächenschutz. Die Dauer wird wesentlich von Holzart, Farbton und den Klimabelastungen am Einbauort beeinflusst. Zweimal im Jahr sollten deshalb die Holzoberflächen insbesondere auf der Wetterseite überprüft werden. Zeigt sich eine feststellbare Rauigkeit infolge Offenporigkeit des Lackes oder sonstige sichtbare Veränderung der Beschichtung (z. B. Rissbildung) oder des Holzuntergrundes, müssen die

Reinigungs- und Pflegehinweise

Oberflächen durch einen Fachmann überarbeitet und wieder instand gesetzt werden. Spätestens nach 2 Jahren sollte genau geprüft werden, ob und in welchem Umfang eine Nachbehandlung notwendig ist.

ACHTUNG: Dichtungen und Beschläge dürfen bei Instandhaltungsanstrichen oder Renovierungsanstrichen nicht überstrichen werden!

Pflege von Glasoberflächen
Glasoberflächen sind mit einem handelsüblichen neutralen Glasreiniger und viel Wasser, je nach Verschmutzungsgrad, regelmäßig zu reinigen. Verschmutzungen sollten keinesfalls trocken abgewischt werden, und auch der Einsatz von scheuernden Reinigungsmitteln und Haushaltsschwämmen ist zu vermeiden. Dies kann zu Kratzern auf der Scheibe führen. Eventuelle Rückstände von Glasaufklebern sind mit Wasser einzuweichen und behutsam zu entfernen. Keine scharfkantigen Hilfsmittel verwenden. Ablaufspuren auf den Fensterprofilen sind mit einem weichen Lappen unmittelbar nach der Reinigung abzuwischen. Bei hartnäckigen Verschmutzungen wenden Sie sich bitte an einen Fachmann. Scheuernde, kratzende oder ätzende Hilfsmittel können die Glasoberflächen irreparabel schädigen.

Pflege von Dichtungen und Beschlägen
Einmal jährlich sind die Dichtungen mit speziellem Dichtungspflegemittel aus dem **KIPF Pflegeset** einzureiben. Dadurch wird die Elastizität der Dichtungen verbessert und Verschmutzungen werden entfernt.
Beschläge sind einmal jährlich zu ölen und zu warten gemäß nachfolgender Anleitung.

Grundsätzlich gilt jedoch für alle Elemente
Verschmutzungen im Zuge der Baumaßnahme (z. B. Kalkspritzer, Putzrückstände und dergleichen) müssen unverzüglich mit Wasser bzw. einem geeigneten Reinigungsmittel entfernt werden.

Eingetrocknete Rückstände lassen sich nicht mehr oder nur schwer entfernen und können deutliche Spuren an den Bauteilen hinterlassen.

Des Weiteren möchten wir darauf hinweisen, dass auch Verschmutzungen der Bauteiloberflächen durch chemische Reaktionen eine Veränderung der Beschichtungsoberfläche hinsichtlich Glanz und Farbton bewirken können.

Pflegehinweise nach Fenstereinbau

Direkt nach dem Einbau
Eine erste Sichtprüfung der Fenster und Türen ist direkt nach der Montage durchzuführen, denn beim Einbau und den anschließenden Anputzarbeiten kann es zu Verunreinigungen von Profilen, Glas und Beschlägen durch Zement- oder Mörtelspritzer kommen. Kunststoffprofile sind gegen derartige Verschmutzungen unempfindlich, auf Holzoberflächen, Beschlägen und Glasscheiben können sie allerdings Verätzungen verursachen. Möglichst zeitnah müssen daher diese Verschmutzungen entfernt werden, um Funktionsstörungen an Beschlägen und Dichtungen sowie Beschädigungen an Oberflächen zu vermeiden. Bei der Reinigung dürfen keine aggressiven Reinigungsmittel eingesetzt werden, da dadurch diese Oberflächen angegriffen werden können und die Haltbarkeit der Produkte negativ beeinflusst wird. Sollten die Verschmutzungen nicht mit Wasser und einer Spülmittellösung zu entfernen sein, fragen Sie beim Hersteller nach Spezialreinigern, um Schäden zu vermeiden.
Grundsätzlich muss bei Verputz- und Estricharbeiten, die nach der Fenstermontage durchgeführt werden, für eine ausreichende Belüftung im Gebäude gesorgt werden, da sich das bei der Austrocknung des Materials entstehende aggressive Kondenswasser ansonsten auf Rahmen und Beschläge niederschlägt und dort die Oberfläche angreifen kann.

Bei Holz- und Holz-Aluminium-Fenstern ist darauf zu achten, dass die Luftfeuchtigkeit während der gesamten Bauphase durch entsprechendes Lüften niedrig gehalten wird. Holz- und Holz-Aluminium-Fenster von **KIPF** werden mit einer Holzfeuchte von kleiner 15 % ausgeliefert. Lackiertes Holz ist ein Werkstoff, der auf starke Änderungen der Luftfeuchte innerhalb von Tagen bis Wochen durch Maßänderungen reagiert (Quellen oder Schwinden). Hierdurch können schwere Schäden an den Eckverbindungen oder auf den Oberflächen der eingesetzten Werkstoffe (Holz, Metall usw.) entstehen. Schützen Sie deshalb Ihre Fenster und Türen durch eine ausreichende Lüftung während der Bauphase. Wir empfehlen, die Luftfeuchtigkeit während der Bauphase und auch danach mit einem Hygrometer zu beobachten.

Die Scheiben der neuen Fenster dürfen bei Holz und Holz-Alu noch nicht sofort gereinigt werden. Die Versiegelung der Scheiben benötigt etwa 3–4 Wochen zum vollständigen Aushärten. Durch zu frühes Reinigen wird die Oberfläche der Versiegelung beschädigt, was Schäden am Fenster zu Folge haben kann.

Reinigungs- und Pflegetipps

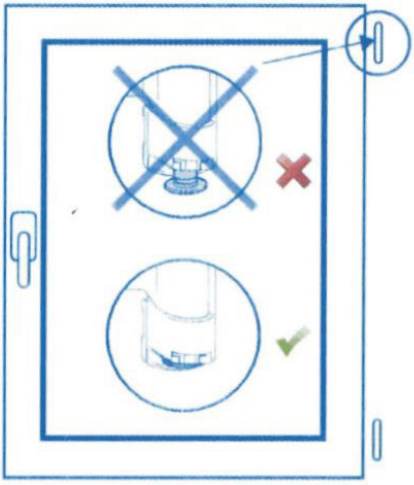
Auch bei Kunststofffenstern sollte auf die Feuchtbelastung der Fenster geachtet werden, um die Beanspruchung der Beschläge zu minimieren und Korrosion zu vermeiden.

Schutzfolien und Glasaufkleber unbedingt nach der Montage abziehen, weil die Inhaltsstoffe des Klebers bei langer Einwirkungszeit und durch die Umgebungsbedingungen (Hitze, Feuchtigkeit etc.) zu dauerhaften Veränderungen der Oberflächen führen können.

Der Verputzer sollte vor Beginn der Innen- oder Außenputzarbeiten die Elemente mit Schutzfolie und einem oberflächenverträglichen Klebeband sorgfältig abkleben. **KIPF** empfiehlt UV-beständiges Papier-Abklebeband. Nach dem Einputzen der Elemente müssen Klebebänder und Schutzfolien wieder umgehend entfernt werden!

Sicherheitsrelevanter Hinweis

Bei regelmäßigen Überprüfungen von Fenster- und Türelementen mit aufliegenden Beschlagteilen ist unbedingt auf festen Sitz und richtige Arretierung des Scherenlagerstiftes zu achten!





Bedienung

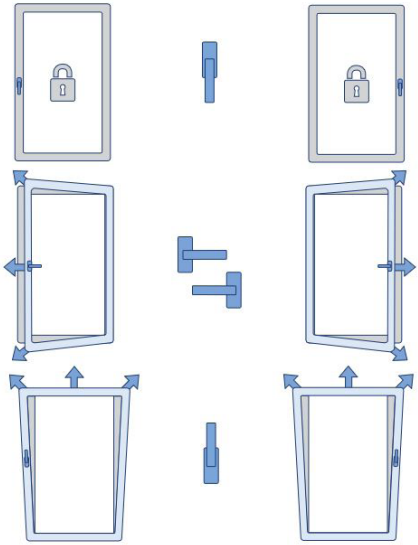
Dreh-Kipp-Fenster

Bedienung des Dreh-Kippfensters

1. Griff zeigt nach unten:
   Fenster geschlossen und verriegelt

2. Griff zeigt nach rechts/links:
   Fenster befindet sich in Drehstellung

3. Griff zeigt nach oben:
   Fenster befindet sich in Kippstellung



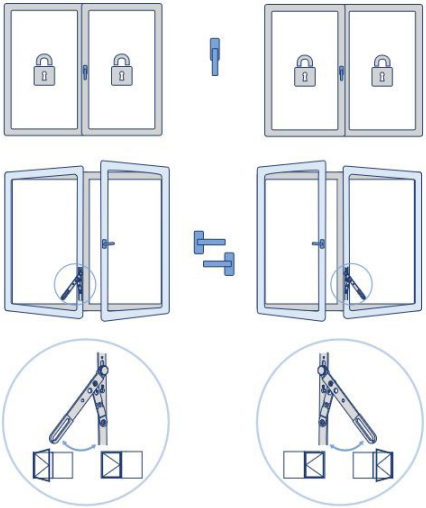
Stulpfenster

Bedienung des Stulpfensterverschlusses

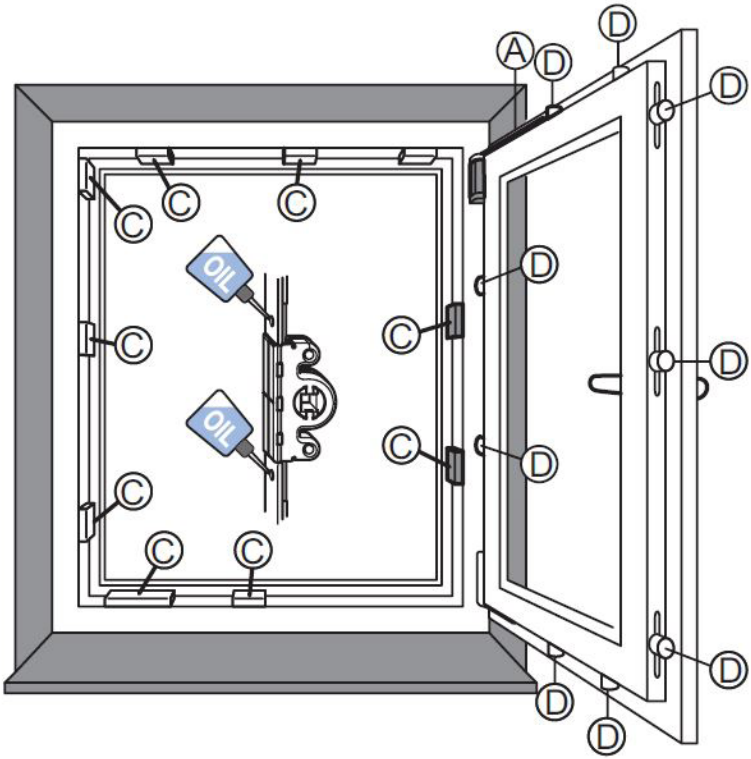
1. Griff zeigt nach unten:
   Fenster geschlossen und verriegelt

2. Griff zeigt nach rechts/links:
   Der erstöffnende Flügel kann dreh-geöffent werden

3. Den Hebel durch Drehbewegung bis in Endstellung nach oben ziehen. Das Fenster ist in der Hebelstellung ent-riegelt und der Flügel kann komplett drehgeöffnet werden.



Wartung der Beschläge



Schmierstellenübersicht

Das Bild zeigt die Anordnung der möglichen Schmierstellen, die mindestens einmal jährlich geschmiert werden sollten.
Positionen A, C, D = funktionsrelevante Schmierstellen.

HINWEIS: Das nebenstehende Beschlagsschema entspricht nicht zwingend dem eingebauten Beschlag. Die Anzahl der Verriegelungsstellen variiert je nach Größe und Ausführung des Fensterflügels.

ACHTUNG: Verletzungsgefahr. Das Fenster kann beim Aushängen herunterfallen und zur Verletzung von Personen führen. Das Fenster zur Wartung nicht aushängen.

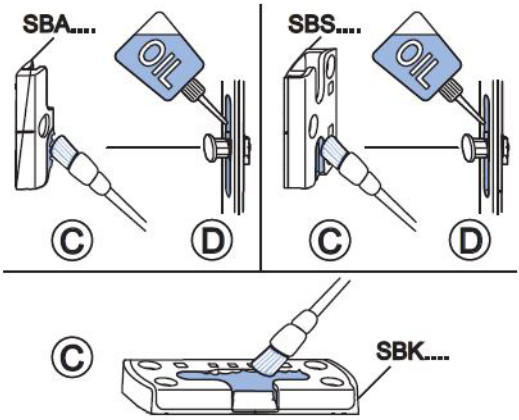
Wartung der Beschläge

Schließbleche

Um die Leichtgängigkeit der Beschläge zu erhalten, müssen die Schließbleche einmal jährlich geschmiert werden.

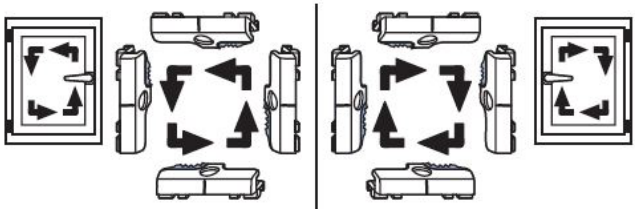
1. Schließbleche (C) an den Einlaufseiten mit technischer Vaseline oder einem anderen geeigneten Fett schmieren.

2. Gleiter-Schließbolzen (D) mit einem harz- und säurefreien Öl bestreichen.



Bestimmung der Einlaufseiten

links angeschlagenes Fenster; Griffolive rechts
rechts angeschlagenes Fenster; Griffolive links



ACHTUNG: Die auf dieser Seite gezeigten Schmierstellen sind nur die allgemeinen Schmierstellen eines Fensters. Je nach Fensterausführung (Dreh-Kipp, verdeckt liegender Beschlag usw.) sind noch die Zusatzbauteile zu schmieren, die auf den folgenden Seiten erläutert werden.

Wartung der Beschläge

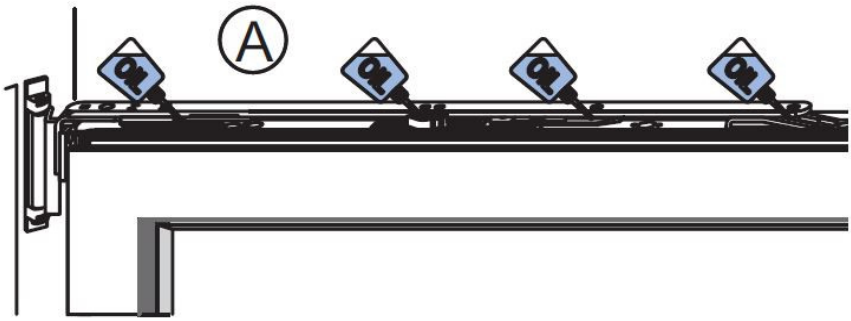
Schmierstellen Drehkippbeschlag
mit sichtbaren Gelenkteilen (im geschlossenen Zustand)

Schere

Das Beschlagteil „Schere“ bildet in Kombination mit dem Scherenlager die bewegliche Einheit oben am Fensterflügel. Durch Betätigung des Fenstergriffes steuert sie die Umschaltung von Dreh- auf Kippstellung. Die Schere sollte einmal jährlich an allen Kontaktstellen mit der Oberschiene geölt werden.

An den Schmierstellen (A) einige Tropfen harz- und säurefreies Öl träufeln.

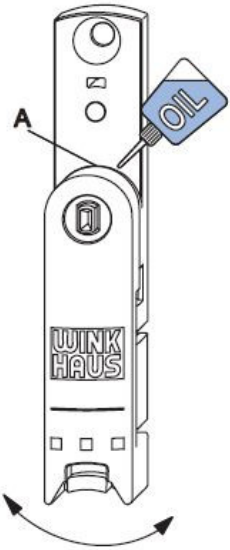
HINWEIS: Das Scherenlager darf nicht geölt oder gefettet werden.



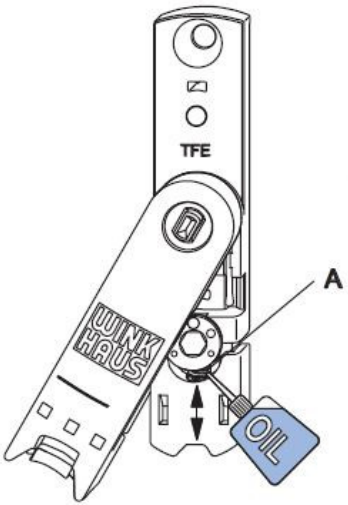
Wartung der Beschläge

Duo-/ Trifunktionselement Schmierstellen DFE / TFE

Der Drehkippbeschlag kann optional mit einem Duofunktionselement (DFE) oder einem Trifunktionselement (TFE) ausgestattet werden.



Das Winkhaus-Duofunktionselement übernimmt die Funktionen einer Fehlschaltsicherung und einer Auflaufstütze in einem Bauteil. Fehlschaltsicherungen schließen die Fehlbedienung eines Fensters im gekippten oder geöffneten Zustand aus. Auflaufstützen werden speziell bei breiten und schweren Fensterflügeln eingesetzt. Sie heben beim Schließen den Flügel an und sorgen für einen optimalen Einlauf des Flügels in den Fensterfalz. Das Winkhaus-Trifunktionselement übernimmt neben den Funktionen Fehlschaltsicherung und Auflaufstütze auch noch die Funktion eines Balkontürschnäppers.



Auch diese Bauteile sind mindestens einmal jährlich zu warten. An den Schmierstellen (A) einige Tropfen harz- und säurefreies Öl träufeln.

Tipps zum Lüften - ist das notwendig?

Klare Antwort: ja! Denn gut abgedichtete Fenster und hochwertiges Isolierglas mit Wärmedämm-Beschichtung sparen Energie und sorgen für ein behagliches Wohnklima. Dadurch steigt die Gefahr von Schimmelbildung und Stockflecken an den Wänden. Das klingt paradox, hat aber einen einfachen Hintergrund, den wir Ihnen kurz erläutern wollen.

Luftfeuchtigkeit ist relativ

Auch bei ganz normaler Nutzung einer Wohnung bilden sich große Mengen an Wasserdampf, die von der Luft aufgenommen werden müssen: etwa durch Kochen, Waschen, Wäschetrocknen, Baden, Duschen oder Geschirrspülen. Aber auch die Bewohner selber sind Feuchtigkeitsquellen: Pro Tag gibt ein gesunder Mensch etwa 0,5 Liter Wasser über die Haut und sogar mehr als einen Liter über die Atemluft an die Umgebung ab! Doch die Luft kann nicht unbegrenzte Mengen an Wasserdampf aufnehmen: Bei einer „relativen Luftfeuchtigkeit" von 100 % ist sie gesättigt. Diese Grenze hängt aber von der Lufttemperatur ab: Bei 0°C kann ein Kubikmeter Luft höchstens 5 Gramm Wasserdampf aufnehmen, bei 20°C schon 17 Gramm und bei 30°C sogar 30 Gramm.

Maßeinheit: relative feuchte Luft enthält immer Wasser bzw. Feuchtigkeit. Ein Maß dafür ist die relative Feuchte. Bei 0 % relativer Feuchte ist kein Wasser in der Luft enthalten, bei 100 % kann keine Feuchte mehr aufgenommen werden. Den zweiten Fall erlebt man bei nebligem Wetter: Die Luft scheint regelrecht zu tropfen. Für ein gesundes Wohnklima empfiehlt sich eine relative Luftfeuchtigkeit zwischen 30 % und 50 %. Je nach Jahreszeit können die Werte für einen begrenzten Zeitraum auch darunter (bis 25 % im Winter) oder darüber (bis 65 % im Sommer) liegen.

„Schwitzwasser" an kalten Flächen

Wenn jetzt die warme Raumluft auf kältere Flächen trifft, kühlt sie ab. An dieser Stelle kann die Luft nicht mehr so viel Wasserdampf festhalten, sondern gibt Teile davon als Wasser ab. Diesen Effekt kennt jeder Brillenträger, der an einem kalten Tag einen geheizten Raum betritt: Die Brille beschlägt. An Einfachscheiben bildete sich daher im Winter immer Kondenswasser, das an besonders kalten Tagen zu „Eisblumen" gefror.

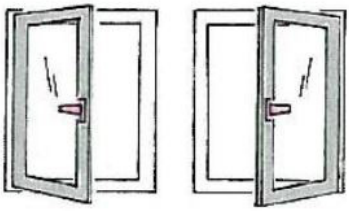
Tipps zum Lüften - ist das notwendig?

Doch alte Fenster waren meist undicht und zugig: Das bedeutete zwar einen ständigen Wärmeverlust und eine große Energieverschwendung, aber die wasserdampfreiche Innenluft wurde dadurch ständig und automatisch gegen trockenere Außenluft ausgetauscht. Moderne Rahmen dagegen sind sehr gut abgedichtet und lassen keinen Luftaustausch mehr zu.

Auch moderne Verglasung spart Energie: Beschichtete Wärmedämmgläser mit U-Werten von 1,1 oder sogar 0,5 W/m^{2}K haben oft eine höhere Oberflächentemperatur als die Innenseiten der Außenwände – so geht nur noch wenig Wärme durch das Glas verloren. Das heißt aber auch, dass die Kondensation nicht mehr wie früher an den Scheiben stattfindet, sondern eher an den Wänden – eben an der kältesten Stelle des Raumes. Dort kommt es dann zur Schimmelbildung.

Deswegen wichtig: Regelmäßig lüften!

Dagegen kann man sehr leicht etwas tun: nämlich regelmäßig lüften! Das heißt nicht, dass ständig ein Fenster offen oder gekippt sein soll, im Gegenteil: Damit die gute Wärmedämmung der Verglasung zum Tragen kommt, sollten die Fenster die meiste Zeit des Tages geschlossen bleiben. Richtig ist Stoßlüftung: Gegenüberliegende Fenster weit öffnen und 10-15 Minuten für Durchzug sorgen. Nach dieser Zeit ist die verbrauchte feuchte Raumluft durch trockenere Frischluft ersetzt. Die Heizkörper sollten während dieser Zeit abgestellt werden. Durch solche Stoßlüftungen geht weniger Wärme verloren, als Sie vielleicht denken: Die kalte Frischluft kann schnell wieder erwärmt werden, und in den Wänden und Gegenständen im Raum bleibt die Wärme gespeichert. Die frische, erwärmte Luft kann nun wieder Feuchtigkeit aufnehmen. Wiederholen Sie diesen Vorgang bis zu dreimal pro Tag: Denn ein einmaliges Lüften reicht aufgrund der „hermetischen“ Abdichtung von Fuge und Spalten heute nicht mehr aus, und eine längere Lüftungsdauer führt nur zum Auskühlen des Raums – sprich: zum Energiever



Tipps zum Lüften - ist das notwendig?

Feuchte und Temparatur

Die relative Feuchte ist von der Temperatur der Luft abhängig.
Faustregel: Warme Luft nimmt mehr Feuchte auf, als kalte Luft.
Das hat zweierlei Konsequenz:

A: Ist es außen kälter als in der Wohnung, können Sie durch Lüften die Raumluft trocknen. Die kalte Außenluft wird in der Wohnung erwärmt und nimmt Feuchte auf.

B: Überall in der Wohnung, wo niedrige Temperaturen auftreten, kann es kritisch feucht werden. Zum Beispiel im Schlafzimmer, in dem man kühl schlafen will. (Stellen Sie sich ein frisch gezapftes Bier vor, das im Sommer sofort beschlägt, weil es kälter als in der Umgebung ist.)

Türen zu bei kalten Räumen

Halten Sie die Türen zu weniger beheizten Räumen geschlossen. Versuchen Sie nicht, kühle Räume mit der Luft aus wärmeren Räumen zu heizen. Dadurch gelangt nicht nur Wärme, sondern auch Feuchte in den kühlen Raum. Die relative Luftfeuchte steigt und erleichtert das Wachstum von Schimmelpilzen. Temperieren auch kühlere Räume mit dem Heizkörper.

Heizen Sie alle Räume ausreichend

Kalte Luft kann weniger Wasser aufnehmen als warme. Beachten Sie daher folgende Empfehlungen:

Schlafräume: Pro Nacht gibt jede Person etwa 300 Gramm Wasser an die Raumluft ab. Die Temperatur in Schlafräumen sollte nicht unter 16°C sinken, da es sonst zu Kondensation von Feuchtigkeit
kommen kann.

Ungenutzte Räume: Temperieren Sie auch die Räume, die kaum bzw. nicht genutzt werden.

Tipps zum Lüften - ist das notwendig?

Behindern Sie die Wärmeabgabe des Heizkörpers nicht

Wenn Heizkörper durch Verkleidungen oder Fensterbänke zugebaut bzw. durch Vorhänge oder Gardinen verdeckt sind, kann weniger Wärme in den Raum abgegeben werden oder das Thermostatventil muss weiter geöffnet werden. Die gewünschte Raumtemperatur kann in ungünstigen Fällen nicht erreicht werden.

Nutzerunabhängige Grundlüftung

Gemäß den neuen Richtlinien zur Belüftung von Wohnräumen ist eine Grundlüftung von Räumen zum Schutz vor Feuchteschäden auch nutzerunabhängig sicher zu stellen, das heißt auch ohne manuelles Lüften des Bewohners. Diese Grundlüftung ist nicht gleichzusetzen mit dem vorher beschriebenen Lüften, das zusätzlich notwendig ist für Ihr Wohlbefinden. Gerade in der Sanierung wird die Gebäudehülle durch den Einbau neuer Fenster dichter gemacht, um Energie zu sparen. Die Grundlüftung erfolgte vorher durch Ritzen und Spalten zwischen Fenster und Mauerwerk und durch undichte Fensterfugen, oft ohne Dichtungen. Damit ist es nun vorbei. Der notwendige Luftwechsel wird ohne Zutun des Bewohners (manuelles Lüften) nicht mehr gewährleistet. Deshalb empfehlen wir, durch ein Fachunternehmen ein Lüftungskonzept erstellen zu lassen. Dabei wird ermittelt, welche Möglichkeiten es individuell gibt, diesen Mindestluftwechsel sicher zu stellen. Dies kann z. B. über spezielle Aircontroller im Fenster oder Wandlüfter erfolgen. Durch diese kontrollierten Lüftungssysteme wird eine notwendige Grundlüftung mit den Energieeinsparungszielen neuer Fenster vereinbart und optimiert.

Zeiten ändern sich

Neubauten bzw. sanierte Gebäude sind heute „dichter“ als früher. Gummidichtungen in den Fenstern wie und effektiver Wärmeschutz verhindern eine unfreiwillige Lüftung, wie sie zu Omas Zeiten üblich war. Für Sie heißt das: Mehr und richtig dosiert lüften, damit Schimmelpilzbefall und Schadstoffbelastungen vermieden werden. Durch moderne Lüftungsanlagen, die sowohl für den Neubau als auch für den zu modernisierenden Bestand zu empfehlen sind, wird das Lüften einfacher und komfortabler. Sie können mit optimierten Anlagen auch noch Heizenergie einsparen.

Tipps zum Lüften - ist das notwendig?

Komfortabel wohnen

In modernen, dichten Gebäuden können Sie immer häufiger auf mechanische Lüftungssysteme und Zusatzelemente zurückgreifen. Diese unterstützen Sie bei der Verbesserung der Raumluftqualität und der Vermeidung von Problemen.
Der Luftaustausch erfolgt mit Hilfe von Ventilatoren.
Auch bei ungünstigem Wetter und geschlossenen Fenstern kann eine ausreichende Lüftung garantiert werden.

Weit verbreitet sind:

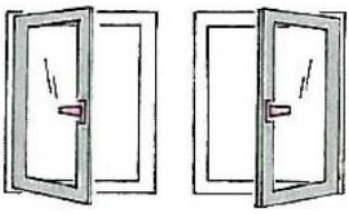
- Abluftanlagen (Entlüftungsanlagen)
- Zu- und Abluftanlagen
- Dezentrale Lüftungsgeräte

Fazit:

Modernes Wärmedämmglas und luftdichte Fenster sparen Energie, reduzieren Ihre Heizkosten und die Umweltbelastung und erhöhen den Wohnkomfort.

Richtiges, regelmäßiges Lüften sorgt für den Austausch der verbrauchten, feuchten Luft gegen trockene Frischluft und bringt die Vorteile der Wärmedämmung erst voll zur Geltung.

Zudem erhöht richtiges Lüften Ihren Wohnkomfort und Wohlbefinden. Nach der Sanierung der Fenster empfiehlt es sich die relative Luftfeuchtigkeit in den Räumen mit einem handelsüblichen Hygrometer anfangs zu beobachten und ggf. durch Lüftung gegen hohe Feuchtewerte gegenzusteuern.



Kondensatbildung auf den äußeren Scheiben?

Vor allem im Herbst tritt ein Phänomen auf, das manchen Hauseigentümer mit neuen Fenstern erstaunen lässt: Die Fensterscheiben beschlagen auf der Außenseite!

Wie kann es hierzu kommen?

Das Prinzip: Die im Herbst zum Teil sehr hohe Luftfeuchtigkeit, vor allem an den Tagen, an denen sich Nebel bildet, beschlägt auf der kältesten Stelle, in diesem Fall der Außenseite der Fensterscheibe, da die Außenluft mit Wasser gesättigt ist.

Hier ist die isolierende Wirkung der Wärmeschutzverglasung, denn nur bei dieser tritt dieser Fall ein, optisch erkennbar:
Die isolierende Wirkung der Scheibe ist so gut, dass deren Außenfläche sich nicht mehr so sehr erwärmt wie bei alten Fenstern, obwohl die Oberflächentemperatur der Innenscheibe annähernd so hoch ist wie die Raumtemperatur. Die zeigt, dass die Verglasung den Begriff „Wärmeschutz“ zu Recht trägt, ist also sozusagen ein Qualitätsmerkmal! Je besser der Wärmeschutz der Scheibe, desto eher kann dieses Phänomen auftreten. Durch vorbeiströmende Luft oder Erwärmung der Scheibe und Luft durch die Sonne verschwindet das Kondensat wieder.

Im Falle der Kondensatbildung auf der Außenseite handelt es sich um keinen Mangel am Fenster oder der Verglasung, wie mancher Bauherr in der Vergangenheit glaubte, sondern vielmehr um ein „Gütezeichen“.
Es tritt ein rein physikalischer Effekt ein, der sich in keinster Weise beeinflussen lässt.

Nutzen Sie diese Kondensatbildung zu Ihrem Vorteil:

Bei der Stoßlüftung wird bei Wärmeschutzverglasungen bei Außentemperaturen unterhalb von ca. 5°C die Außenscheibe des Fensters beschlagen, wenn Sie den Flügel in den Raum schwänken und die Raumluft (zu) feucht ist. Solange wie die Scheibe beschlagen bleibt, wird feuchte Raumluft gegen trockenere ausgetauscht. Erst wenn der Beschlag verschwunden ist, ist die feuchte Luft komplett ausgetauscht, und Sie können das Fenster wieder schließen, mit dem Wissen, optimal gelüftet zu haben.

Kostenlose Überprüfung Ihrer Fenster*

Wartung und Pflege Ihrer Fenster und Türen sind Grundvoraussetzung dafür, dass Sie lange Freude an Ihren **KIPF**-Fenstern haben.

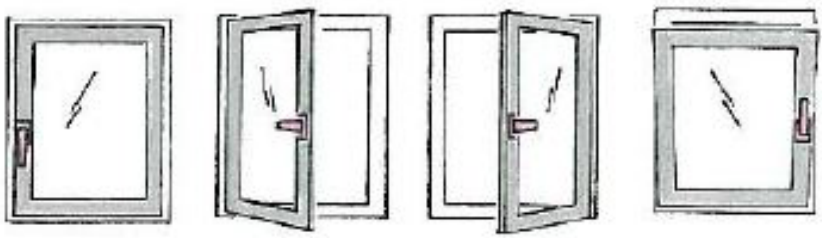
Fachmännisches Justieren und Ölen der Beschläge und Überprüfung der Dichtungen sind die wichtigsten Faktoren, um die Funktionstauglichkeit zu gewährleisten.

Um Ihnen dies zu erleichtern, können Sie gerne ein Pflegeset bei uns bestellen, in dem alle wichtigen Werkzeuge und Pflegemittel enthalten sind.

Einmal übernehmen wir gerne innerhalb der ersten 5 Jahre die Überprüfung der Fenster, der Beschläge und Dichtungen für Sie. Natürlich kostenlos.* Im Rahmen dieses Service werden Beschläge justiert und geölt sowie die Dichtungen überprüft.

Trennen Sie einfach die Seite 21 heraus und schicken Sie uns diese ausgefüllt per Post, Fax oder E-Mail zu. Wir werden dann im Rahmen unserer Tourenplanung einen Termin mit Ihnen vereinbaren.

Später empfehlen wir Ihnen bei Bedarf, einen Fachmann diese Arbeiten durchführen zu lassen. Gerne übernimmt dies unsere Kundendienstabteilung für Sie.



***Ausschließlich anwendbar auf Aufträge von Privatkunden**

Kundendienstanforderung

Wir möchten unsere Fenster und Türen gerne überprüfen und warten lassen.

Die Beschläge sollen fachmännisch überprüft, justiert und geölt werden.
Außerdem sollen die Dichtungen überprüft werden.
(Diese Serviceleistungen können innerhalb der ersten 2 Jahre einmalig kostenlos angefordert werden.)

Weitere Serviceleistungen, die wir gerne gegen Kostenberechnung beauftragen möchten:

_____

_____

_____

Meine Kontaktdaten:

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Erreichbarkeit: _____

Auftragsnummer: _____

Rechnungsnummer: _____

Bitte per Post, Fax oder E-Mail an:

KIPF Fenster. Türen. OutdoorLiving. GmbH
Wettelsheimer Straße 21
91801 Markt Berolzheim

info@kipf.de
Fax: 09146-9414-14

Ihre Auftragsdaten

Service-Infos für Ihren Auftrag

Tragen Sie hier Ihre Auftragsdaten ein. Mit Hilfe dieser Angaben können wir Ihnen bei Kundendienstanfragen schnell helfen.
Alle diese Daten sind auch in Ihrer Rechnung enthalten.

Auftraggeber: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Rechnungsnummer: _____

Rechnungsdatum: _____

Auftragsnummer: _____

Fenstertyp: _____

Material: _____

Farbe innen: _____

Farbe außen: _____

Platz für Notizen



Unsere Ausstellungen

Markt Berolzheim:
Wettelsheimer Straße 18
D-91801 Markt Berolzheim
Mo. - Fr.: 09:00 - 17:00
Samstag: 09:00 - 12:30
Sonntag: 13:00 - 17:00

Schwabach:
Termine nur nach Vereinbarung
Dr.-Georg-Betz-Straße 12
D-91126 Schwabach
Telefon: +49 (0) 9146 / 9414 0
E-Mail: info@kipf.de

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten ©KIPF Fenster. Türen. OutdoorLiving. GmbH